

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Ein Maskenball : Oper von Giuseppe Verdi  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-635820>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

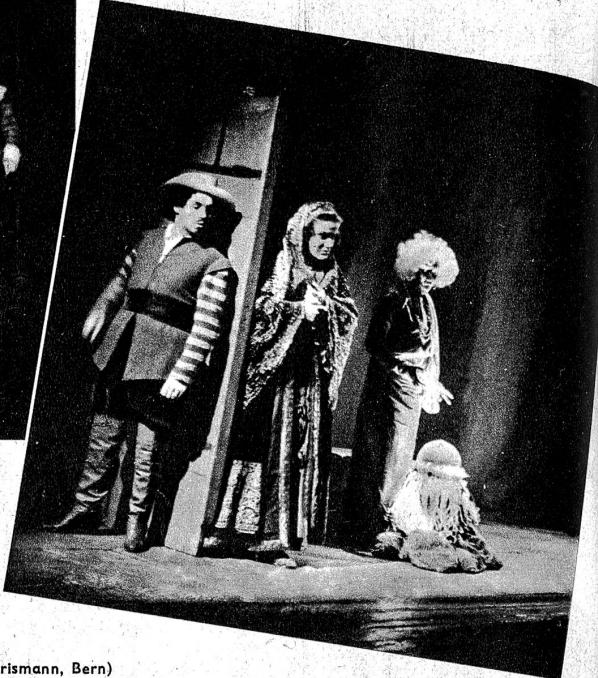
**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ein Maskenball

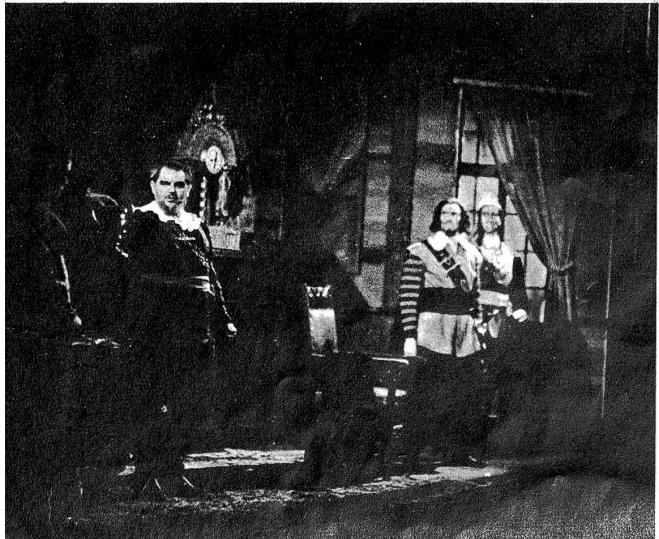
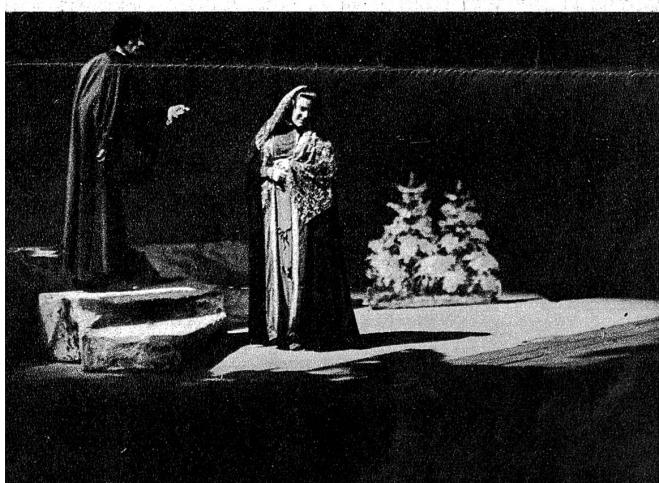
OPER VON GIUSEPPE VERDI



Bei seiner morgendlichen Audienz wird Richard, der Gouverneur von Boston (Libero de Lucca) von seinem Freund René (Andreas Boehm) vor einer Verschwörung gewarnt. Trotzdem beschliesst er in ausgelassener Stimmung, mit einer Zigeunerin seinen Scherz zu treiben, von der ihm der Page Oskar (Maria Sigri) erzählt hat.

Rech's: Aber auch Amelia (Inge Boekh a. G.), die Gattin Renés, findet sich bei Ulrica (Sibylle Krumpholz) ein, und Richard vernimmt in seinem Versteck, dass sie von Liebe für ihn gepeinigt wird.

Unten: Vor der Stadt, auf winterlichem Felde, soll Amelia ein Kraut als Heilmittel gegen ihr sündiges Gefühl suchen. Aber auch Richard ist da, und die beiden gestehen sich ihre Liebe.



(Photos Erismann, Bern)

Mit «Don Carlos» und «Ein Maskenball» hat das Berner Stadttheater in dieser Spielzeit zwei Verdi-Opern herausgebracht, die, wenn sie auch nicht die Popularität eines «Rigoletto» oder einer «Traviata» geniessen, doch zum Kostbarsten zählen, was der Maestro geschaffen hat. In der Vollreife seines Lebens geschaffen, verbindet dieses Werk die warme Gefühlskraft und Leidenschaftlichkeit seiner Frühwerke mit einer Meisterschaft der Form, die bereits an «Aida» erinnert. Und auch das Libretto gewinnt heute eine besondere Bedeutung: ein Königs mord war seine Vorlage; der agitatorische republikanische Atem Verdis weht in dieser Oper, und wenn er, von der Zensur gezwungen, auch die Handlung nach Amerika verlegen musste, so hört man doch noch deutlich den Ruf der Freiheit an das geknechtete Italien heraus, der darin lebt.

Unten links: René, der Richards Verschuldung entdeckt, verbrüder sich mit den Verschwörern und zwingt seine Frau, das Los dessen zu ziehen, der den Gouverneur ermorden soll. — Unten rechts: Mitten in den rauschenden Festlichkeiten des Maskenballs sucht Richard die Geliebte und wird, als er sie gefunden, von dem eifersüchtigen René erdolcht.

